



Wir für die Musik!

Der LMR Hamburg im Januar

Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen,

zuerst wünscht das Team des Landesmusikrates Hamburg allen noch ein frohes Neues 2025 und viel Musik!

Wir starten das Jahr gleich mit spannenden Konzerten der Hamburger Schülerkonzerte und der Jugend jazzt-Wettbewerbssieger. Wir suchen Verstärkung für unser Team und es gibt zum Jahresstart viele spannende Fortbildungsmöglichkeiten. Dabei freuen wir uns besonders, dass in diesem Jahr erstmals vier Online-Gespräche unter dem Titel "Mittwochs um 5" stattfinden. Sie dienen dem Austausch über den Bereich "Musik und Demenz" und starten unter Hamburger Beteiligung. Am 29. Januar geht's los!

Weiter freuen wir uns natürlich auch dieses Jahr über weitere Termine von Konzerten und Workshops, die uns gemeldet werden oder auf unserer Terminseite eingetragen werden. Kurzum: geht schon gut los! Doch lest selbst ...

Das Team vom Landesmusikrat Hamburg

Inhaltsverzeichnis

- 1. Aus dem Landesmusikrat**
- 2. Themen aus der Musikpolitik und Co.**
- 3. Ausschreibungen und Anträge**
- 4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)**

1. Aus dem Landesmusikrat

**Der Landesmusikrat Hamburg sucht:
Mitarbeiter*in Office Management und Assistenz (m/w/d)**

Zur Verstärkung unseres Teams sucht der Landesmusikrat Hamburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Mitarbeiter*in (m/w/d) für das Office Management und als Assistenz in Teilzeit (14 h) vorläufig auf 2 Jahre befristet. Gewünscht ist ein Organisationstalent mit umfassenden Büroskills und (ersten) Erfahrungen im kaufmännischen Bereich.

Die **gesamte Ausschreibung** [hier](#).

**Der Landesmusikrat Hamburg sucht:
Referent*in Fundraising (M/W/D)**

Zur Verstärkung unseres Teams sucht der Landesmusikrat Hamburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Referent*in Fundraising (m/w/d) in Teilzeit (25 h) vorläufig auf 2 Jahre befristet.

Die **gesamte Ausschreibung** [hier](#).

**Der Landesmusikrat Hamburg sucht:
Chormangement (m/w/d) in freiberuflicher Tätigkeit**

Im Landesmusikrat Hamburg findet die Musik in der Freien und Hansestadt Hamburg ihr sparten- und fachübergreifendes Forum. Als Träger der Nachwuchs-Spitzenensembles Landesjugendorchester Hamburg und Landesjugendjazzorchester Hamburg hat der Landesmusikrat zusätzlich einen neuen Landesjugendchor ins Leben gerufen.

Der im Herbst 2023 gegründete Landesjugendchor Hamburg (LJC HH) ist ein Auswahlchor, in dem begabte chorbegeisterte Jugendliche im Alter von ca. 15 – 27 Jahren Chorliteratur aller Stile und Epochen auf hohem Niveau kennenlernen und gemeinsam singen können. Der Landesmusikrat Hamburg will durch einen qualitativ herausragenden, innovativen LJC HH das Potenzial an gut ausgebildeten jungen Chorsänger*innen in Hamburg stärken und durch die Mitglieder des Chors Impulse in die Hamburger Chorszene tragen. Gefördert wird der LJC HH durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht der Landesmusikrat Hamburg für sein Team eine*n Chormanager*in (m/w/d) in freiberuflicher Tätigkeit für den Landesjugendchor Hamburg.

Aufgaben:

- Organisatorische Planung, operative Durchführung von bis zu 2 Arbeitsphasen pro Jahr mit je 2-3 Probenwochenenden inkl. Abschlusskonzerte sowie evtl. zusätzliche Sonderprojekte
- Budgetplanung und -kontrolle, Bewirtschaftung und Abrechnung
- Konzertakquise
- Unterstützung bei projektbezogener Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Drittmittelakquise und bei Betreuung der Internetpräsenz
- Enge Zusammenarbeit mit der künstlerischen Leitung und Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des LJC HH

Die **gesamte Ausschreibung** [hier](#).



29.01.: "Jugend jazzt"-Preisträgerkonzert mit der NDR Bigband

"Jugend jazzt" mit der NDR Bigband! Die Profimusiker*innen der NDR Bigband laden am M 29. Januar 2025 um 19 Uhr wieder junge Preisträger*innen des Hamburger Landeswettbewerbs "Jugend jazzt 2024" zum Konzert ins Rolf-Liebermann-Studio, Oberstraße 120, 20149 Hamburg, ein. Dabei spielt die NDR Bigband unter der Leitung von Steffen Schor auch Auszüge aus "Colours of the World". Tickets gibt es [hier](#).

Landesjugendchor Hamburg sucht Sänger*innen zwischen 15 und 27 Jahren

Der Landesjugendchor Hamburg nimmt in allen Stimmgruppen zur Frühjahrsarbeitphase 202! Sänger*innen zwischen 15 und 27 Jahren auf. Das nächste Vorsingen findet am **Fr., 21.02.2025** in Hamburg oder nach individueller Terminabsprache mit Cornelius Trantow statt.

Der 2023 neu gegründete Landesjugendchor Hamburg (LJC HH) ist ein Auswahlchor, in der begabte chorbegeisterte Jugendliche im Alter von ca. 15 – 27 Jahren Chorliteratur aller Stile und Epochen auf hohem Niveau kennenlernen und gemeinsam singen können. Der Landesjugendchor Hamburg wird von der Behörde für Kultur und Medien gefördert, Träger ist der Landesmusikrat Hamburg e. V.

Interesse geweckt? Schick uns gern eine Mail und melde dich zum Vorsingen an. Kontakt Claudia Klemkow-Lubda, klemkow-lubda@lmr-hh.de, Weitere Infos unter www.lmr-hh.de.

WEIL MUSIK HILFT!

Die Bundesinitiative „Musik und Demenz“



29.01.: Erstes Online-Format „Mittwochs um 5“ zu Musik und Demenz

Sie wollen mehr erfahren über die vielfältigen Potenziale von Musik bei Demenz oder sind selbst schon in diesem Bereich aktiv und möchten sich vernetzen? Die Bundesinitiative „Musik und Demenz“ lädt im Jahr 2025 zu vier Mittwochsgesprächen ein: Die 75-minütigen kostenlosen Formate per Zoom bieten jeweils einen kurzen Impulsvortrag und ein moderiertes Gespräch von Expert*innen u.a. mit Einblicken in die Praxis. Anschließend besteht Gelegenheit für Rückfragen und Austausch. Auch praktische Anregungen – etwa dazu, wie Musik im Alltag von Menschen mit Demenz besser integriert werden kann – und konkrete Informationen u.a. zu verschiedenen Angeboten werden Teil der Reihe „Mittwochs um 5“ sein. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, sich in Kleingruppen auszutauschen.

Das erste Format findet am Mittwoch, **29. Januar 2025 von 17:00-18:15 Uhr** per Zoom statt und nimmt die Musiktherapie in den Fokus. Mit dabei sind Prof. Dr. Jan Sonntag (Impuls) Michael Keßler, Tabea Thur und Isabelle Vilmar, Moderation: Antje Valentin.

Weitere Veranstaltungen der Reihe „Musik und Demenz“:

Blickpunkt: Musikpädagogik (26. März 2025, 17:00-18:15 Uhr)

Blickpunkt: Forschung (24. September 2025, 17:00-18:15 Uhr)

Blickpunkt: Amateurmusik (26. November 2025, 17:00-18:15 Uhr)

Zum Veranstalter: Die Bundesinitiative „Musik und Demenz“ (BIMuD) wird vom Deutschen Musikrat, der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Musikpädagogik und dem Bundesmusikverband Chor & Orchester getragen. Sie setzt sich dafür ein, dass die vielfältigen Potenziale von Musik im Rahmen der Teilhabe, Behandlung, Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz deutlich stärker als bisher genutzt werden. Alle Akteure der BIMuD wurden auch in das Netzwerk Nationale Demenzstrategie aufgenommen.

Eine **Anmeldung** zu der Veranstaltung ist über die Seite www.musik-und-demenz.de/ möglich.



09.02.: Probespiele des Landesjugendorchesters Hamburg

Voller Vorfreude blickt das Landesjugendorchester (LJO) Hamburg auf die nächste Blockarbeitsphase in der Himmelfahrtswoche auf dem Koppelsberg bei Plön – u. a. mit Tschaikowskys 5. Sinfonie. Zudem findet im Juni ein gemeinsames Familienkonzert-Projekt mit dem Philharmonischen Staatsorchester statt und im Juli ist das Viotta Symfonieorkest aus Der Haag zu Besuch für ein gemeinsames Konzert im Theater Itzehoe.

Die nächsten Probespiele für die Sommerarbeitsphase finden am Sonntag, den 9.2.2025 statt. Interessent*innen können sich hier bewerben: [Mitspielen – Landesjugendorchester Hamburg](#)
Informationen zum LJO Hamburg [hier](#).

2. Themen aus der Musikpolitik und Co.

Der Deutsche Musikrat in Zeiten des Fachkräftemangels

"Je rauer die See, desto stärker muss die Vision sein"- unter diesem Motto umschreibt der Deutsche Musikrat (DMR) die Herangehensweise von Antje Valentin, die seit März 2024 das Generalsekretariat des DMR steuert. Die Herausforderungen des Musiklebens sind insbesondere im Bereich der musikalischen Bildung groß – Stichworte Fachkräftemangel bei Musiklehrenden und schwindende Nachfrage nach musikpädagogischen Studiengängen. Wie sie durch die zum Teil auch widersprüchlichen Interessen des Musiklebens – z.B. beim „Herrenberg“-Urteil – navigiert, welche Visionen sie dabei antreiben und welche Projekte ihr besonders am Herzen liegen, berichtet Antje Valentin nun im Interview mit Barbara Busch in der Zeitschrift „üben & musizieren“. Den Beitrag „Der Deutsche Musikrat in Zeiten des Fachkräftemangels“ können Sie [hier](#) nachlesen.



Auftragskomposition von Oxana Omelchuk für Amateurchöre veröffentlicht

Die Komposition „und alle flieger fliegen nach minsk“ für gemischten Chor hat Oxana Omelchuk im Auftrag von Podium Gegenwart für den Chor Cantamus Gießen geschrieben. Jetzt wurde dieses Werk auf der Musikvermittlungs-Website von Podium Gegenwart veröffentlicht, um auch andere Amateurchöre zu ermuntern, das Werk zu singen. Es steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung.

Entstanden ist die Auftragskomposition im Rahmen der Amateurförderung der Editor Zeitgenössische Musik (EZM). Oxana Omelchuk ist Auswahl-Komponistin dieser Porträtreihe des Podium Gegenwart, dem Projekt für neue Musik in der Trägerschaft des Deutschen Musikrats. Von der Zusammenarbeit zwischen dem Chor Cantamus Gießen unter der Leitung von Elisabeth Tzschentke und Oxana Omelchuk wurde umfangreiches audiovisuelles Material erstellt, das anderen Amateurchören die Einstudierung dieses Werks erleichtern soll. Die Komposition ist [hier](#) abrufbar.



Bundesweit starten 22 neue demenzsensible Musikprojekte

"Länger fit durch Musik!" lautet der Titel eines Förderprogramms des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO). Wie dies gelingen kann, zeigen ab 2025 in einer zweiten Förderrunde 22 Vokal- und Instrumentalensembles, die von einer Fachjury für demenzsensibles Musizieren ausgewählt wurden. Darunter auch das Hamburger Projekt "Gemeinsam musizieren – Brücken bauen" des BIN e.V.

Die Bandbreite der Projekte ist groß: Sie reicht von generationenübergreifender Instrumentalprojekten über Kooperationsprojekte mit Schulen bis hin zu interaktiven Chorangeboten, die speziell für jüngere Menschen mit Demenz konzipiert wurden. Die beispielhaften Erfahrungen und Ideen werden gesammelt und anderen Musikensembles zur Verfügung gestellt. Informationen zum Förderprogramm „Länger fit durch Musik“ sowie die Übersicht aller ausgewählten Projekte 2025 finden sich auf der Website des Bundesmusikverbands Chor & Orchester [hier](#).



Theresia Philipp übernimmt künstlerische Leitung des Bundesjazzorchesters

Die Saxophonistin und Komponistin Theresia Philipp wurde zur neuen künstlerischen Leitung des Bundesjazzorchesters (Bujazzo) berufen. Ab sofort wird sie als Doppelspitze gemeinsam mit Niels Klein die musikalische Ausrichtung des renommierten Nachwuchsensembles in der Trägerschaft des Deutschen Musikrats gestalten. Ihr Vertrag läuft für zunächst vier Jahre, in denen Philipp mindestens zwei Arbeitsphasen programmatisch gestalten und dirigieren sowie die strategische, ganzheitliche Ausrichtung des Ensembles mitentwickeln wird.

Theresia Philipp, geboren 1991 in Sachsen und wohnhaft in Köln, ist eine etablierte Größe in der deutschen Jazzszene. Sie studierte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln sowie der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Philipp ist als Saxophonistin und Komponistin bei ihren eigenen Projekten wie „pollon“ und „Seeds of Sweat“ tätig. Seit 2020 ist sie Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. *„Ich freue mich darauf, das Bujazzo in den nächsten Jahren künstlerisch zu prägen und junge Talente zu fördern“,* sagt Philipp. *„Neben der musikalischen Arbeit ist mir ein ganzheitlicher Ansatz besonders wichtig. Die Musik und Big Band Besetzung soll in ihrer gesamten Bandbreite kennengelernt werden, verbinden und immer nah am Menschen sein. Aspekte wie Musiker*innen-Gesundheit und Kooperationen mit verschiedensten Künstler*innen sind mir wichtig, einzubringen.“*

bis 31.01.: HfMT sucht Projektkoordination (w/m/d) für Jazz- und Kulturprojekte

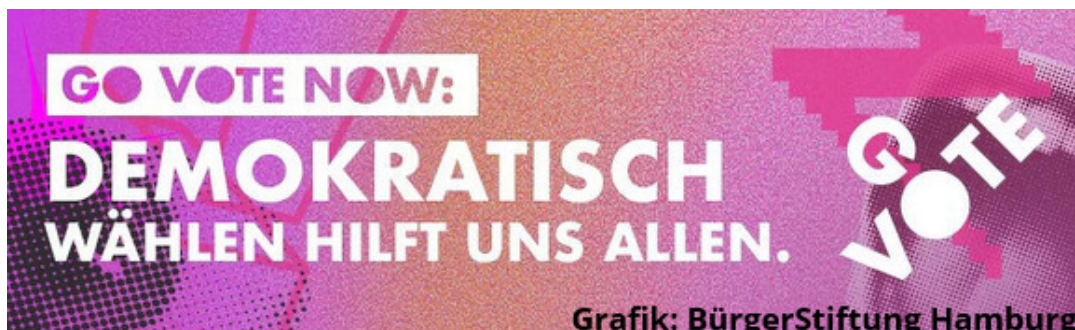
Die Hochschule für Musik und Theater Hamburg sucht schnellstmöglich eine Projektkoordination (w/m/d) für Jazz- und Kulturprojekte mit 19,25 Wochenstunden – unbefristet.

Der Studiengang Jazz an der HfMT Hamburg ist einer der ersten Jazzstudiengänge Deutschlands und zeichnet sich vor allem durch die hohe künstlerische Qualität und der Nähe zur NDR Bigband aus. Dank stetiger Innovationen entwickelt sich der Fachbereich beständig in einem lebendigen Umfeld und einem engagierten Team weiter. Der Fachbereich Jazz engagiert sich in der Mitte der Gesellschaft durch zahlreiche Eigenproduktionen, Konzertformate, Projekte mit anderen Instituten und Stilistiken sowie Fachbereichen in- und außerhalb von Hamburg. Zur Ausschreibung [hier](#).



bis 31.01.: Projektleitung für das Veranstaltungsprogramm im Kulturhaus Süderelbe

Das Kulturhaus Süderelbe sucht schnellstmöglich eine neue Projektleitung für das Veranstaltungs- und Kulturprogramm im JoLa (w/d/m) in Teilzeit mit 20 Wochenstunden. Der Aufgabenbereich umfasst u.a. die Konzeption und Entwicklung der Veranstaltungs- und Programmarbeit, Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im JoLa, die eigenverantwortliche Zusammenstellung der Programmhefte sowie die Leitung des Veranstaltungsbetriebes des Quartiersraums. Zur Ausschreibung [hier](#).



„GoVote – Demokratiefonds“

Das Bündnis „GoVote“ lädt alle ein – Kultur, Sport, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und engagierte Einzelpersonen –, sich klar für die Demokratie zu positionieren und demokratische Prinzipien erlebbar zu machen. Für Aktivitäten zur Demokratiestärkung können Förderungen von bis zu 3.000 Euro beantragt werden.

Mit dem Gemeinschaftsfonds „GoVote – Demokratiefonds“ werden zivilgesellschaftliche Akteur*innen, Vereine, Initiativen und kleine Organisationen gefördert, die mit kreativen Ideen demokratische Haltungen stärken. Dabei unterstützt der Fonds Aktivitäten sowohl im Vorfeld als auch im Nachgang der Wahlen. Demokratie soll sichtbar, lebendig und greifbar werden: oft, überraschend und einprägsam.

Die BürgerStiftung Hamburg koordiniert den Gemeinschaftsfonds und verwaltet das Antragsverfahren sowie die Mittelbewilligung. In einem niedrigschwelligen Antragsverfahren können Förderungen von bis zu 3.000 Euro beantragt werden. Fördermittel können für Honorar- und Sachkosten beantragt werden, z. B. für Veranstaltungen, Workshops, Dialogformate, kreativ-künstlerische Beiträge, Vorträge, Ausflüge sowie weitere Aktivitäten die das Engagement für die Demokratie fördern.

Anträge können seit dem 19. Dezember 2024 gestellt werden. Das Antragsverfahren ist fortlaufend. Entscheidungen über eine Förderung werden i.d.R. innerhalb von 10 Tagen getroffen.

Zur Antragstellung [hier](#).

bis 07.03.: Haspa Musik Stiftung lobt wieder 100.000 € für Instrumentenanschaffungen aus

Für den bestmöglichen Start in eine musikalische Zukunft verleiht die Haspa Musik Stiftung jedes Jahr hochwertige Blas-, Streich-, Zupf-, Percussions- und Tasteninstrumente im Gesamtwert von 100.000 Euro. Um die Vergabe eines Instrumentes an einen oder mehrere begabte Schüler können sich Bildungs-, Kultur- und Musikeinrichtungen bewerben, die eine pädagogische Musikausbildung anbieten oder pädagogisch anspruchsvolle Konzepte im Musikbereich umsetzen sowie Musikpädagogen, die Mitglied im Deutscher Tonkünstlerverband sind.

Für die Anschaffung eines oder mehrerer Instrumente bewerben können sich:

- Interessierte Bildungs-, Kultur- und Musikeinrichtungen, die eine pädagogische Musikausbildung anbieten oder pädagogisch anspruchsvolle Konzepte im Musikbereich umsetzen.
- MusikpädagogInnen, die Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband sind.

Zur Bewerbung [hier](#).

4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)

29.01.: Schüler*innenkonzert Peter und der Wolf

Im Rahmen der "Hamburger Schülerkonzerte" spielt das Ensemble "Holzfabrik" ein weitere Konzert für Grundschüler (4-11 Jahre) am Mi., 29. Jan. 2025 um 11.30 Uhr in der Friedrich Ebert-Halle in Hamburg-Heimfeld. Auf dem Programm stehen "Peter und der Wolf" (Prokofjew) und "Children's Corner" (Debussy). „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjev wird in Form einer musikalischen Lesung für Kinder präsentiert. Die verwendeten Instrumente sind jeweils einem Charakter zugewiesen und werden somit erlebbar gemacht. Das Ensemble „Holzfabrik“ ist Idan Levi (Flöte), Natsuki Ogihara (Oboe), Kymia Kermani (Klarinette), Alexe Lockmachev (Fagott), Timothy Page (Horn) sowie Pascal Radtke (Schauspieler, Moderator) Bestellungen bitte über das [Bestellformular](#) oder auf www.hamburger-schülerkonzerte.de.



bis 02.02.: Bewerbung zur Elbphilharmonie Jazz Academy

Einmal auf der Bühne der Elbphilharmonie stehen und von Jazz-Größen wie Anat Cohen oder Yaron Herman lernen – die »Elbphilharmonie Jazz Academy« macht's möglich! Sie bietet begabten Jazzmusiker*innen im Alter von 18–30 die Gelegenheit, eine Woche lang mit namhaften Musikern und Dozentinnen in Gruppen- und Einzeltrainings zu arbeiten und dabei ein gemeinsames Programm zu entwickeln, das zum Abschluss gemeinsam im Großen Saal präsentiert wird.

Seit 2021 organisiert die Elbphilharmonie Hamburg im Zweijahresrhythmus die »Elbphilharmonie Jazz Academy«. Jazz-Größen wie unter anderem Theo Croker, Donn McCaslin oder auch Julia Hülsmann fungieren in einer Woche als Mentor:innen für die jungen Jazzmusikerinnen und -musiker. Von Japan über Israel bis in die USA – die begabtesten Musiker:innen sind oft weitgereist, um an der »Elbphilharmonie Jazz Academy« teilzunehmen. Das Abschlusskonzert im Großen Saal markiert für Dozierende wie Teilnehmende den krönenden Abschluss einer intensiven, kreativen und hochemotionalen gemeinsamen Zeit in der Elbphilharmonie.

Die nächste »Elbphilharmonie Jazz Academy« findet vom 18.–24. August 2025 statt. Zu Anmeldung [hier](#).

**bis 15.02.: Chorverband Hamburg und Hamburger Liedertafel
suchen Chorbegeisterte für Chorfest 2025**

Alle vier Jahre veranstaltet der Deutsche Chorverband das Deutsche Chorfest, bei dem sich Chöre aus ganz Deutschland und aller Welt zum Singen und Zuhören treffen. Das Chorfest 2025 steht unter dem Motto „Stimmen der Vielfalt“ und wird vom 29.5. (Himmelfahrt) bis 1.6.2025 in Nürnberg die ganze Bandbreite des Chorgesangs feiern. Das Ziel dieses Chorfestes ist die Begegnung: zwischen Chorsparten, zwischen Musikgenres, zwischen Amateuren und Profis und nicht zuletzt zwischen den Regionen Deutschlands. So können alle die Vielfalt des Singens für sich entdecken.

Der Chorverband Hamburg und die Hamburger Liedertafel rufen dafür alle Chorbegeisterten in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern auf, als Projektchor der Chorgesang im Norden auf dem Deutschen Chorfest auf der zentralen Bühne am Hauptmarkt in Nürnberg vorzustellen!

Man kann sich als Chor oder Einzelpersonen anmelden. Geplant ist ein gemischter Chor mit ca. 50 Stimmen und als Programm Stücke aus dem Norden, das heißt aus Norddeutschland und Skandinavien und von norddeutschen Komponistinnen und Komponisten – vom Shanty über Klassik bis Pop.

Probenort: Turmsaal der Hauptkirche St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg

Probentermine: Sechs Samstage, 10-13 Uhr; mindestens vier Proben plus Generalprobe sind erforderlich

29. März | 12. und 26. April | 10., 17. und 24. Mai | Generalprobe, Soundcheck und Auftritt
Freitag, 30. Mai

Noten und ggf. Übedateien werden rechtzeitig verschickt. Chorerfahrung und selbständige Vorbereitung der eigenen Stimme wird vorausgesetzt. **Anmeldung bis 15. Februar [hier](#).**



18.02.: Online-Informationsveranstaltung: Mut zum Musikstudium

In der Veranstaltungsreihe „Mut zum Musikstudium“ des Deutschen Musikrates (DMR) werden Fragen zu Studieninhalten, Berufsbildern und Studienvoraussetzungen beantwortet. Gerade in den musikpädagogischen Studiengängen ist hier einiges in Bewegung gekommen: Der Beruf an Musikschulen ist lukrativer und attraktiver geworden, das Berufsbild hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Zugangsvoraussetzungen für ein Lehramtsstudium haben sich mit Blick auf das spätere Berufsfeld verändert und sind an den einzelnen Standorten sehr unterschiedlich. Viele wissen nicht, dass das gymnasiale Lehramt auch an Universitäten studiert werden kann, an einigen Standorten gibt es keine Eingangsprüfung mehr.

Die Veranstaltungen werden durchgeführt von Prof. Dr. Michael Dartsch und Prof. Dr. Jürger Oberschmidt und richten sich sowohl an interessierte Schülerinnen und Schüler als auch an Musik- und Instrumentallehrkräfte, die jungen Menschen in ihr Leben mit Musik begleiten.

28.02.: Schüler*innenkonzert "Wolfgang Amadeus – eine Wunderkindheit"

Die "Hamburger Schülerkonzerte" laden am 28. Februar 2025 um 9 Uhr Grundschulen zu einem Konzert in den Miralles-Saal der Jugendmusikschule am Mittelweg 42 ein. Es musizieren und schauspielern Musiker*innen der Hamburger Camerata unter Leitung von Andreas Pee Kähler aus Berlin. Das Konzert ist ein wunderschöner Einstieg in die Klassische Musik. Kartenbestellung [hier](#).

30.04.: Kammermusikkurs für Kinder und Jugendliche in Heide

Das Hamburger Konservatorium bietet am 30. April 2025 einen Kammermusikkurs für Kinder und Jugendliche an, die ihre Musikwelt erweitern wollen. Der Kurs richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahre, die sich sowohl einzeln als auch als bestehendes Ensemble anmelden können. Bei einzelner Anmeldung werden die Teilnehmenden anhand des Vorspiels in Ensembles von Duo bis Quintett eingeteilt. Alle Musikinstrumente sind willkommen.

Nach der Einteilung wählt das Dozenten*innen-Team Werke aus, die in dem Kurs erarbeitet werden. Die Werke werden entsprechend dem Niveau jedes Kindes ausgewählt. Das Notenmaterial wird rechtzeitig verschickt, um individuelle Vorbereitung (ggf. mit Hilfe der Lehrkraft) zu ermöglichen.

Der eigentliche Kurs dauert drei Tage. Das Konzept des Kurses sieht vor, dass alle Teilnehmenden ganztägig vor Ort sind. Dieses Prinzip ermöglicht eine gesunde Mischung zwischen Intensität der Proben und dem gemeinschaftlichen Miteinander. Andere Besonderheit des Kurses besteht in der Vielseitigkeit der Proben: jedes Ensemble wird von mindestens zwei Dozierenden betreut. Dadurch können instrumental-spezifische Aufgaben behandelt und gleichzeitig verschiedene musikalische Impulse verarbeitet werden.

In einer öffentlichen Veranstaltung stellt jedes Ensemble am 3. Mai im Hamburger Konservatorium - Musik.Werk.Stadt, Lilly-Giordano-Stieg 1, 22763 Hamburg, ein Werk vor. Präsentiert werden Ergebnisse der dreitägigen Arbeitsphase. Das einzig Wichtige ist, jedem Teilnehmenden das Gefühl eines Festes zu geben, im Zentrum dessen die Kammermusik, also das gemeinsame Werk gefeiert wird. Alle Informationen sowie **Anmeldeformular** [hier](#).

23.-27.07.: 13. European Music Therapy Conference in Hamburg

Unter dem Motto „Bridges“ findet die 13. European Music Therapy Conference EMTC 2022 dieses Jahr an der Hochschule für Musik & Theater (HfMT) Hamburg statt. Rund 60 Teilnehmende werden sich in zahlreichen Vorträgen, Workshops, Panels und Round Tables zu den aktuellen Themen der Musiktherapie in Forschung und Praxis austauschen. Die Konferenz findet in Kooperation der Deutschen Musiktherapie-Gesellschaft (DMTG), der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Medical School Hamburg (MSH) statt. Alle Informationen [hier](#).



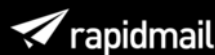
Landesmusikrat Hamburg e. V.

Bahrenfelder Str. 73 d, 22765 Hamburg

Telefon: 040 - 285 33 86-0; E-Mail: info@landesmusikrat-hamburg.de

Gefördert von: Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Erstellt mit



[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)